

Haus der Generationen als Projekt Mehrgenerationenhaus

Förderziele des Bundes gem. der Förderrichtlinie

Gestaltung des demografischen Wandels im Sinne der Förderung von Lebensqualität, Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt zwischen Generationen, Kulturen und Lebenslagen, Stärkung der Gemeinschaft (Kranken und Gesunden, Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund...)

Arbeitsfelder:

- Zugang zu sozialer Infrastruktur für alle Bürger
- Flüchtlingsintegration, Integrationsmanagement
- offene, niedrigschwellige Begegnung und Beteiligung
- freiwilliges Engagement
- Willkommenskultur
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vereinbarkeit von Familie und Pflege
- selbstbestimmtes Leben im Alter
- Integration in Ausbildung und Beschäftigung
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von Bildungs- und Beratungsangeboten
- Veranstaltungen
- bedarfsorientierte Öffnungszeiten

In der Bewerbung (IBV) wurden folgende Schwerpunkte benannt:

1. Treffpunkt und Angebote für Senioren, -verbände, Menschen m. Behinderungen
2. Wirkungsmöglichkeiten für Vereine
3. Kurs- bzw. Bildungs- und Beratungsangebote für Erwachsene und junge Menschen
4. Treff- & Anlaufpunkt für Bürger nichtdt. Herkunft, Durchführung von Unterricht, Willkommensinitiativen, Kennenlernprojekte, Veranstaltungen
5. Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
6. Eltern-Kind-Zentrum
7. Schaffung von nachbarschaftlichen Netzwerken, Begleit- und Betreuungsdienste, Unterstützung von Eigeninitiative und ehrenamtlichen Engagement

Innerhalb des Projektes muss davon ausgegangen werden, dass Angebote von den Mitarbeitern des Hauses übernommen werden. D.h. neben der organisatorischen Betreuung des Hauses wird eine inhaltliche (qualifizierte) Arbeit durch die Mitarbeiter des Hauses erwartet.

Alternativen zur Betreuung des Hauses???? Sie sind gefragt!

- organisatorische Betreuung durch Verwaltung; inhaltliche Betreuung durch ehrenamtliche Vereine im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Vereine
- ausschließlich organisatorische Betreuung des Hauses durch die Verwaltung mit der Möglichkeit der Anmietung der Räume durch Dritte
- Ausschreibung und Vergabe möglichst an anerkannten Freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit oder kirchliche Einrichtungen mit entsprechender Qualifikation außerhalb des Projektes MGH